

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	9
A. Einführung in die Problematik	11
I. Legitimationsprobleme	11
II. Anwendungsbezogene Probleme	12
B. Der Strafgrund des § 216	29
I. Die These von der Indisponibilität des Rechtsguts Leben	32
1. Die „Rechtspflicht zum Weiterleben“	34
2. Die Selbstverfügung als intrapersonaler Pflichtverstoß	38
II. Die relative Unverfügbarkeit des Rechtsgutes Leben	61
1. § 216 als Schutz vor Mißbrauchsgefahren	62
2. Die Strafbarkeit der verlangten Tötung zur Fixierung des sozialen Tötungstabus	65
3. Die Strafbarkeit der Tötung auf Verlangen zum Schutz des sozialen Friedens	73
4. § 216 als Schutz vor einem Dammbruch	76
III. Das Verbot der Tötung auf Verlangen als Instrument paternalistischen Schutzes des Sterbewilligen	79
IV. Das Verbot der Tötung auf Verlangen als Instrument abstrakten Lebensschutzes	102
1. § 216 als Instrument der Gewährleistung der „subjektiven Vollzugsreife“ eines suizidalen Projektes	103
2. Die Strafbarkeit der verlangten Tötung zur Verhinderung des Vollzugs nicht freiverantwortlich gefaßter Selbsttötungsentschlüsse	120
C. Dogmatische Analyse eines auf der abstrakten Gefahr fehlender Freiverantwortlichkeit des Tötungsverlangens basierenden Konzepts des § 216 ..	134
I. Der Begriff der „Freiverantwortlichkeit“ des Tötungsverlangens	134
II. Teleologisch-systematische Aspekte der Normkonzeption	152
1. Die Vereinbarkeit mit dem Prinzip der Selbstverantwortung	152
2. Das Spannungsverhältnis der Norm des § 216 zur Straflosigkeit der Suizidteilnahme	165
3. Die Stellung des § 216 innerhalb des Systems der Straftaten gegen das Leben	178
III. Die Vereinbarkeit der teleologisch-systematischen Struktur des § 216 mit dem Normtext	179

IV. Die objektiv legitime Norminterpretation und der Wille des Gesetzgebers	192
D. Die anwendungsbezogenen Konsequenzen der Neuinterpretation des § 216	200
I. Die Tötung in Unkenntnis des objektiven Vorliegens der Voraussetzungen des § 216	200
II. Die gerechtfertigte Tötung auf Verlangen	201
III. Die Rückwirkungen der strukturellen Vorgaben des § 216 auf die strafrechtliche Verantwortlichkeit wegen fahrlässiger Tötung	209
IV. Die Begehrbarkeit des abstrakten Gefährdungstatbestandes des § 216 durch Unterlassen	220
V. Die Tötung auf Verlangen im Lichte der Täterlehre	226
Literaturverzeichnis	236
Sachwortverzeichnis	248